**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 53 (1927)

Heft: 5

Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

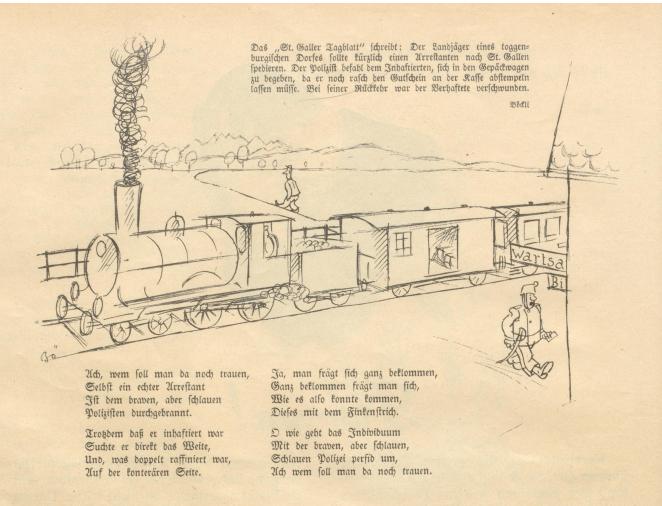
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



## Die Aktiengesellschaft zur Vereinfachung der Bundesverwaltung

"Ich kann dir diese Anlage bestens empfehlen", sagte ein früherer Schulkamerad zu mir, und hielt mir einen schön gedruckten Aktienprospekt unter die Rase. Er reiste in geistigem Eigentum, kauste und verkaufte Patente, gründete Gesellschaften, und die Summen, um die er mich anging, standen in so bescheidenem Berhältnis zu seinen Plänen, und den Millionen, die sie einbringen sollten, daß ich nicht gut anders konnte, als sie ihm vorzustreken.

Diesmal handelte es sich um eine Aftiengesellschaft zur wirtschaftlichen Ausnützung von Gnadengesuchen an die Bundesversammlung.

"Wie du weißt," erklärte mir mein Freund, "gibt es eine neungliedrige Begnadigungskommission des Nationalrates und eine viergliedrige des Ständerates."

"Was tun denn diese Kommissionen?" fragte ich verwundert.



"Das wirst du sofort sehen. Da haben jede Untersuchung des Falles zu bezahlen, wir zum Beispiel eine Gierhöckerin in Freiburg, die wegen Ueberschreitung des Ankaufspreises für Gier um zwei Franken gebüßt worden war. Sie gelangte an Die Bundesversammlung der schweizerischen Eidgenoffenschaft mit der Bitte, ihr die zwei Franken zu erlassen. Die Bundesanwaltschaft hat das Gesuch zu prüfen und zu begutachten. Das Marktamt der Stadt Freiburg, die städtische Polizeidireftion, das Bezirksgericht, die kantonale Staatsanwaltschaft, das Justiz= und Polizeide= partement, die fantonale Urmendireftion haben dazu Stellung zu nehmen. Der schweizerische Bundesrat hat einen Bericht vorzulegen, der im Bundesblatt publiziert wird und beantragt Abweisung oder Er= laffung der Bufe aus Kommiffionsgründen. Nachdem die Begnadigungskommiffionen getagt und fich über den Fall geeinigt haben, empfiehlt die Kommiffionsmehrheit oder =minderheit dem in feier= licher Situng vereinigten National= und Ständerat das Gesuch zur Annahme oder Verwerfung. Das ist das Verfahren nur in großen Zügen; Details habe ich unterdrückt. Es ist kompliziert, das siehst du wohl ein?" — Ich fah es ein.

"Schön, meine Aftiengesellschaft würde sich nun verpflichten, sämtliche Bußen der

anhängigen Begnadigungsverfahren ohne wenn ihr jährlich die Taggelder und Reise entschädigungen, die an die Mitglieder der Begnadigungs-Kommissionen ausgerichtet wurden, überlassen werden. Die Differenz zwischen Taggeldern und Bußen ist der Reingewinn der Gesellschaft. Er wird unter die Aftionäre verteilt, nach Dotierung des Reservesonds für schlechte Jahrgänge, und nach Entschädigung der Hotellerie der Fremdenkurorte, an denen die Kommissionen zu tagen pslegen."

"Aber die eidgenössischen Käte werden sich das Recht der Begnadigung nicht nehmen lassen, das in der Bundesversammlung verankert ist —"

"Wir wählen die Mitglieder der Begnadigungskommissionen in den Berwaltungsrat unserer Gesellschaft."

"Dann bleibt ja alles beim Alten," wendete ich ein, "nur haben wir statt der Sitzungen der Kommissionen solche des Berwaltungsrates. Und welchen Borteil hat der Steuerzahler davon, wenn er die





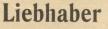
Wir wissen alle, dass solche Körperübungen täglich nötig sind, um sich gesunder, kräftiger Körper ist die Grundbedingung eines frohen tatkräftigen Lebens. Ein Mensch, dessen Muskeln schlaft und mit überflüssigem Fett bedeckt sind, ist nur ein halber Mensch; er wird nie zum vollen Genuss des Lebens kommen. Wer aber hat heute noch die Zeit, täglich 2 Stunden Sport oder Körperübungen zu treiben? Niemald Aber 10 Minuten des Morgens oder Abends hat auch der Beschäftigte für die Gesunderhaltung seines Körpers übrig. Und diese 10 Minuten linde Massage mit dem natürlich wirkenden Punkt-Roller ersetzen vollkommen 2 Stunden Sport oder Körperübungen.

Der Facharzt Dr. med. Wielter, der die Wirkung des «Punkt-Rollers» bei zahlreichen Punkt-Rollers bei zahlreichen Kautschuk-Saugnäpfehen regt den träge gewordenen Blutkreislauf zu neuer, vermehrter Tätigkeit an. Das ab gelägerte Fett wird resorbiert. Die Patienten verlieren in verhältnismässig kürzester Zeit hier unerwünschten Fettdepots. Es wird also das Auftreten unangenehmen, ja gefährlicher Komplikationen verhindert: Fettherz, allgemeina Herzschwäche usw. Bei Patienten, die aus Bequenlichkeit, Scham, Gelegenheitsmangel oder sonstigen Gründen gymnastische Uebungen oder Sport nicht treiben Können, ist der «Punkt-Roller» um som mehr zu empfehlen, als 10 Minuten Selbstmassage mit dem Apparat zu erhölters bei bei den ermideten Blutkreislauf und den so überaus wichtigen Stoffwensen wichtigen Stoffwensen son mehr zu empfehlen, als 10 Minuten Selbstmassage mit dem Apparat zu erhölten schapen der Vielbeschäftigte Zeit und gibt doch seinem Körper, was diesem gut und den so überaus wichtigen Stoffwensele. In jedes Körperwinkelchen wird das Blut gesaugt und es schwemmt so Krankeitskeime, Zerfallsprodukte und Fett, die ein träger Blutkreislauf nicht mehr mit sich fort-





Max Zeller Söhne, Apotheke, Romanshorn.



eines guten, realen

# Ostschweizer Landweines

beziehen diesen mit Vorteil vom

Verband ostschweiz, landw. Genossenschaften (V.O.L.G.) Winterthur

> Preislisten und Gratismuster zu Diensten





dem Rasieren eingerieben, feimtotende Wirkung. Denkbar beste Hygiene. Bevorzugtes, paffend. Ge= schenk für Herren. Fabr.: Rlement & Spaeth Romanshorn.

